



showcases:

FEATURE

FÜR IMMER JUNG!

Ein erinnerungsmusikalisches Kaleidoskop

125 JAHRE BOSCH IN MOLL

*Ein Mitarbeiterorchester auf der Tonspur
des Erfolgs*

TANZEN WIE DER KING OF POP

Der Cirque du Soleil castet in Berlin

SPECIAL

MUSIKALISCHE LECKERBISSEN

Der gute Ton beim Dinner



Ein eindrucksvoller Auftritt überzeugt

Die nötige Geschäftsausstattung wie Stempel, Visitenkarten, Briefpapier und vieles mehr finden Sie einfach, schnell und kostengünstig in unserem Online-Shop.



Stempel
Trodat Printy, einfarbig
ab **14,98 €**



Briefpapier
1000 Blatt, vierfarbig
ab **29,98 €**

Visitenkarten, 8,5 x 5,5 cm
250 Stück, 4/0-farbig bedruckt,
auf 300 g/m² Bilderdruckpapier
nur **8,98 €**
inkl. MwSt. und Versand

Drucksachen **einfach online** bestellen!

Im Gegensatz zu den meisten Online-Druckanbietern sind wir kein Händler, sondern Hersteller und Weiterverarbeiter. Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an Druckerzeugnissen und Werbesystemen, unterschiedlichste Materialien und Veredelungsmöglichkeiten an. Dabei arbeiten wir umweltschonend und sind FSC- und PEFC-zertifiziert. Der Versand Ihrer Drucksachen ist kostenfrei und erfolgt in neutraler Verpackung.

www.diedruckerei.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Musik verbindet. Die Geschichten um muntere Noten und deren höchst musikalische Erzeuger sind die durchgehenden Linien in diesem Heft, an denen wir unsere Geschichten wie Viertel- und Achtelnoten aufreihen. Wir klären endgültig den Unterschied zwischen Vintage und Retro und stellen so unterschiedliche Musiker wie Robert Kreis oder den Emma Peel Fan Club vor. Im Glossary rührt Harry Rag, der Punkpionier und frühere Regieassistent von David Lynch und Wim Wenders, im Reagenzglas des Rock 'n' Roll.

In der Rubrik Best Case bleibt es auch musikalisch. Wir stellen einen preisgekrönten Event vor, in dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Robert Bosch GmbH als egalitäres Symphonieorchester den Höhepunkt bildeten und der ohne die übliche Starunterhaltung auskam. In unserem Backstagebereich bleibt es auch musikalisch. Der Cirque du Soleil castete in Berlin Tänzer für seine nach Europa wechselnde Show »Michael Jackson – The Immortal« über den King of Pop. Der internationale Hip-Hop- und Streetdance-Nachwuchs traf sich zur Battle um die raren Vakanzen. Wir waren für Sie mittendrin.

Im Special stellen wir auf vier Seiten feinste Dinnermusik vor. Das sind lauter musikalische Leckerbissen, die jeden Gaumenschmaus bereichern. Und last, not least plaudert der erfahrene Regisseur und langjährige Saxofonist Marco Dittrich aus dem Nähkästchen der Event-Kommunikation und verrät die Gemeinsamkeiten von guten Instrumenten und guten Events.

Viel Vergnügen!

Kerstin Meisner

Herausgeberin showcases

Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH

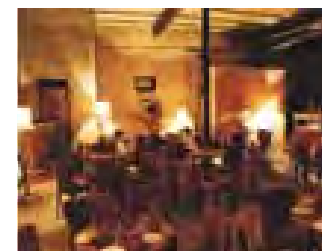
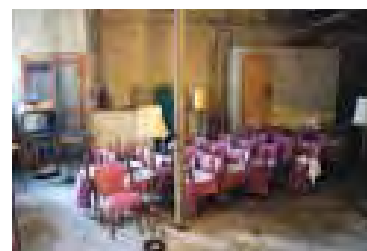
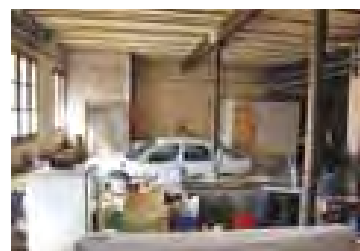




Backstage: Der Cirque du Soleil castet in Berlin



Feature: Retro und Vintage-Musik auch mit Schmalzlocke



Indoor: Ponten Pie bittet an ungewöhnlichen Orten zu Tisch

INHALT

06 FACTS & FACES

Erfolgsgeschichten und Neuzugänge

08 FEATURE

Für immer jung!

Ein Erinnerungsmusikalisches Kaleidoskop von Retro und Vintage-Musik

12 GLOSSARY

Rock 'n' Roll im Reagenzglas

Punkpionier und Filmemacher Harry Rag über Zeiten und Moden in der Musik

14 BEST CASE

125 Jahre Bosch in Moll

Ein Mitarbeiterorchester auf der Tonspur des Erfolgs

16 PORTRAIT

Von wegen stilles Örtchen

Theater Pikante macht Theater à la carte

18 FACTS & FACES

Vertical Dance und fantastische Figuren

20 BACKSTAGE

Tanzen wie der King of Pop

Der Cirque du Soleil sucht Tänzer für seine furiose Michael-Jackson-Show

22 FACTS & FACES

Von Lichtkunst und Schäfchen

24 INDOOR

Copacabana

Katalanisches Eventtheater mit Biss

26 SPECIAL

Musikalische Leckerbissen

Künstler für den guten Ton beim Dinner

30 SERVICES

Ein guter Event ist wie ein gutes Saxofon

Regisseur und Agenturinhaber Marco Dittrich über das Wesentliche von Saxofonen und Events

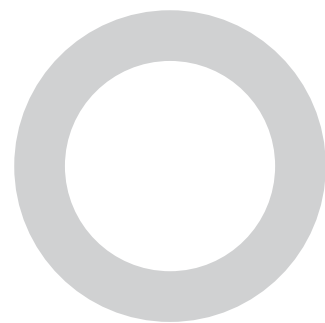
31 ARTISTS

Die große Künstlerübersicht

34 Ausblick und Impressum



SORRY! FÜR DIESES BILD HABEN WIR
LEIDER NUR DIE PRINTRECHTE!



KNALLHART

Wenn **Madonna Louise Ciccone** zur Tournee einlädt, sind große Bilder zu erwarten. Entsprechende Fotos erreichten uns zum Auftakt ihrer »MDNA«-Tour aus der quirligen Mittelmeermetropole Tel Aviv. Extravagante Bühnen, Dutzende Tänzerinnen und Tänzer, glänzende Musiker begleiten sie auch dieses Mal bei der spektakulären Show, die wieder das Auge bedient. Von 30.000 Fans wurde die Königin des Pop ekstatisch gefeiert. So bedrohlich wie auf dem Foto ist ihre wichtigste Botschaft gar nicht: »Man kann mich nicht bewundern und den Frieden nicht wollen.« Madonna ist eben mehr als ein Unterhaltungspaket. Insgesamt bereist die 53-jährige Diva 34 Länder und gibt bis zum November 80 Konzerte. Unmittelbar nach ihrer Visite in Israel ging es nach Abu Dhabi in die Vereinigten Arabischen Emirate. Bei Madonna geschieht nichts ohne Bedeutung. Zuvor hatte sie die Klagemauer besucht.

Foto: picture alliance/dpa

NEUZUGANG BEI DOMSET



Domset Live-Kommunikation wächst weiter. Im April 2012 begrüßten die Kölner **Kristina Lindeken** als Senior Projektmanagerin im Team. Die erfahrene Eventmanagerin ist der zweite Neuzugang in diesem Jahr und ergänzt das Führungsteam von Inhaber Dominik Deubner, Kreativdirektor Oliver Malat und Michael Kaschytza, der im März als Director New Business zu Domset stieß. Ihr umfangreiches Event-Know-how entwickelte Kristina Lindeken bei den Agenturen Kogag und Revo – Revolutionäre Kommunikation. Bei Domset übernimmt die zertifizierte Veranstaltungskauffrau als Senior Projektmanagerin die Planung und Umsetzung individualisierter Veranstaltungen.

Eventagenturen machen Umsatzplus

Die deutschen Eventagenturen blicken auf ein positives Jahr 2011 zurück. Laut aktuellem Ranking, das gemeinsam von Horizont, W&V und dem Forum Marketing-Eventagenturen erhoben wird, steigerten die Top-20-Agenturen ihren Honorarumsatz im letzten Jahr um rund 25 Prozent auf 160 Millionen Euro. Zum zehnten Mal in Folge konnte **Vok Dams** den Spitzenplatz behaupten. Die Eventexperten erhöhten ihren Honorarumsatz im Bereich Live-Kommunikation auf 26,1 Millionen Euro. Auf Platz zwei bleibt **Avantgarde** mit 18,6 Millionen Euro. Die meisten Plätze machte **Uniplan Köln** gut. Die Agentur legte um rund 190 Prozent auf 10 Millionen Euro zu und kletterte damit von Platz 15 auf Platz 5 des Rankings.

PARTY RENT FEIERT 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Als Pionier der **Party Rent Group** hatte **Joris Bomers** 1992 die Idee, mit der Vermietung von hochwertigem Eventequipment Geld zu verdienen. Ebenfalls Mann der ersten Stunde war **Maurice Krabbenborg**, der heute als Prokurist zur Führungsriege der Unternehmensgruppe gehört. Mit Ausdauer arbeiteten sie im Team daran, Party Rent als Marke zu etablieren, richtungsweisende Trends zu setzen und den Servicegedanken auszubauen. Mittlerweile lässt das vielfältige Spektrum an Nonfood-Catering-Artikeln, Equipment und Eventlogistik von Party Rent kaum mehr Wünsche offen. Im Laufe der 20 Jahre expandierte das Unternehmen und verfügt heute neben zehn Standorten in Deutschland über europäische Dependancen in Skandinavien, Frankreich, den Niederlanden und Österreich.

Foto: Party Rent



27.7.2012 bis 29.7.2012

INTERNATIONALES GAUKLER- UND KLEINKUNSTFESTIVAL

Wie in jedem Jahr seit 1992, wird **Koblenz drei Tage lang zum Aktionsfeld für kunterbunte Künstler mit einem fantastischen Programm. Rund 40.000 Besucher erfreuen sich an Gauklern, Comedians, Artisten und Walk-Acts aus der ganzen Welt, die auf Bühnen, Straßen und Plätzen der Altstadt auftreten.**

17.8.2012 bis 2.9.2012

ZELTFESTIVAL RUHR

Das **Zeltfestival Ruhr am Kemnader See in Bochum bietet hochkarätige Musik- und Sprachveranstaltungen. Neben rund 40 Veranstaltungen in drei großen Eventzelten gibt es an jedem Veranstaltungstag ein abwechslungsreiches Open-Air-Programm. Mit dabei sind unter anderem Steffen Henssler, Cro, Max Herre und Sunrise Avenue.**

29.8.2012 bis 1.9.2012

INTERNATIONALE TANZMESSE NRW

Mehr als 60 internationale Kompanien, renommierte staatliche Ballett-Ensembles, selbstständige zeitgenössische Tanzkompanien und Solokünstler aus verschiedenen Kulturen und Tanztraditionen zeigen in **Düsseldorf ihre Arbeit. Die Internationale Tanzmesse NRW ist zugleich Festival, Kommunikationsbörse und Marktplatz für den zeitgenössischen Tanz.**

So runden Sie Ihre Veranstaltung perfekt ab

Darstellende Künstler und Künstlerinnen aus Show, Artistik, Entertainment, Musik, Orchester und Ballett – von der Tanz- und Unterhaltungsmusik über Klassik, Rock, Pop und Jazz bis hin zur Volksmusik – professionell von uns vermittelt.

ZAV Künstlervermittlung

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

www.zav-kuenstlervermittlung.de



Fotos: Universal/Gregor Hönenberg, Süddeutsche Zeitung Photo

Links: Der elegante Herr Raabe

Unten: Hilda Wards Frauenjazzband, 1926

FÜR IMMER JUNG!

Die »Roaring Twenties« und die »Swinging Sixties« waren besondere Jahre. Beide Jahrzehnte waren Jahrzehnte eines großen Aufbruchs. 1926 spielte Hilda Wards Frauenjazzband aus Covent Garden erstmalig in Berlin. So etwas hatte Einfluss auf junge Komponisten wie Norbert Glanzberg oder Friedrich Hollaender. Oder auf junge Frauen wie die Autorin Lili Grün. Ihre Berlin-Erfahrungen mit den »röhrenden Zwanzigern« sind in ihrem Roman »Alles ist Jazz« nachzulesen. Dada war in die Stadt eingezogen und die Neue Sachlichkeit. Else Lasker-Schüler war die ewige Hippiebraut. Man war Avantgarde. Aber nur für eine kurze Zeit.

Es kamen die Nazis, Verfolgung, Vertreibung und Tod.



Die Flamme dieser Aufbruchsjahre wird von etlichen Musikern aber noch heute erfolgreich genährt. Die Musik dieser Zeitalter kann man gestrost Vintage nennen. Retro ist elegant. Vintage ist schick. Retro ist Nostalgie. Vintage ist die Nostalgie der Nostalgie. Und so schillernd sind in diesem Kaleidoskop über

Vintage-Musik und Retro die Jahrzehnte: von den Zwanzigern bis zu den Sechzigern. Vintage ist alt und echt, Retro ist als ob. Das ist nicht tadelnswert, sondern kann sehr unterhaltsam sein.

UND SO SCHILLERN DIE JAHRZEHNTE

Der Pionier der Reminiszenz ist der 1949 in Bandung, Indonesien, geborene Niederländer Robert Kreis. Musik war ihm in die Familienwiege gelegt. Die Großmama war Jazzpianistin und ebenfalls Bandleaderin einer Damenkapelle. Das Programm »Verehrt, Verfolgt, Vergessen« macht die unzähligen jüdischen Künstler, die der Nationalsozialismus verstummen ließ, wieder lebendig. TV-Sendungen, wie »Kölner Treff« und »Bio's Bahnhof«, halfen dem jungen Kreis in Deutschland ein großes Publikum zu finden. Der Pianist, Kabarettist und Entertainer hat das Galaparkett auch nie geschmäht. Der charmante Könnler versteht es, den Bogen zwischen dem Gestern und dem Heute zu spannen. Mit Hintersinn, Parodien und Persiflagen.

LEGENDÄR IST AUCH DAS JUBILÄUMSKONZERT IN DER BERLINER WALDBÜHNE

Berlin ist immer noch der Kreativ-Hotspot. Auch für Nostalgiekünstler wie Kreis. Max Raabe ist ebenfalls so einer. Dieser in Lünen geborene Entertainer namens Matthias Otto studierte Gesang an der Hochschule der Künste, die er 1995 als staatlich geprüfter Opernsänger (Bariton) verließ. Bereits 1986 machte er mit dem Palast Orchester die Bühnen der damals noch geteilten Hauptstadt unsicher. Erfolgreich verschaffte man sich im Chor der industriellen Mainstream-Popindustrie mit der Musik der Goldenen Zwanziger Gehör und Aufmerksamkeit. Er spielte den Dr. Siedler in der Revue-Operette »Im weißen Rössl« (von den Nazis verboten) in der legendären Inszenierung der Bar jeder Vernunft. Mit dabei waren die Pfister-Geschwister und vollständig angetreten war auch der Sander/Becker-Clan. Inzwischen war auch Raabe der Durchbruch gelungen. Mit dem Retrostück »Kein Schwein ruft mich an« erreichte er Radio, TV und Hitparaden. Zuletzt zeigte er mit dem Album »Küssen kann man nicht alleine«, welches er





Der Pionier und Entertainer
Robert Kreis

»Vintage ist alt und echt,
Retro ist als ob. Das ist nicht tadelnswert,
sondern kann sehr unterhaltsam sein.«



Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys



Dick Brave & The Backbeats



Twang: The Boonaraas!!!

gemeinsam mit Annette Humpe produziert hat, dass er keine Berührungsängste kennt. Als einer von wenigen deutschen Künstlern gastiert er im New Yorker Künstlertraumraum Carnegie Hall. Legendar ist auch das Jubiläumskonzert in der Berliner Waldbühne vor 20.000 Zuschauern.

NACHDICHTUNGEN UND ECHE EVERGREENS

Einer der raren deutschen Schauspieler mit internationalem Profil ist Ulrich Tukur. Wann immer er kann, lebt er in Italien. Das hat er wohl von seinem Regieübereiter Peter Zadek. Und wann immer er kann, schnappt er sich sein Akkordeon und spielt und singt. Das macht er am Lagerfeuer ebenso gerne wie mit seinen Rhythmus Boys auf den Konzertbühnen. Man spielt eigene Nachdichtungen und echte Evergreens: Großstadtlieder auf Deutsch, Englisch und natürlich Italienisch. »Ein Señor und eine schöne Señorita« treffen auf »Beautiful music« und »Dangerous rhythm«, Peter Kreuder trifft auf Ginger Rogers & Fred Astaire.

Tukur öffnet die Tür zu den Dreißigern und Vierzigern. Mit Marika Röck sucht man die Weite und fliegt in ein fernes Märchenland (»Kauf Dir einen bunten Luftballon ... Stell Dir vor, er fliegt mit Dir davon«). Das Deutsche Reich der Gestapo und des SD ist auch für die Arier und Volksdeutschen eng geworden. Mit Hans Albers träumt man vom Freisein. »La Paloma«, ein Schlager als Abgesang auf die Nazis: »Einmal muss es vorbei sein ... Dann winkt mir der großen Freiheit Glück«.

DICK BRAVE IST DER ZEITSPRUNG IN DIE GROSSE FREIHEIT DANACH

Dick Brave ist der Zeitsprung in diese große Freiheit danach. Hitler, Mussolini und der Tennō im Pazifik sind geschlagen und vernichtet. Der GI ist wieder zu Hause. Jetzt geht es gegen den Muff der Eltern daheim. Haartolle, Jeans und Gitarre sind angesagt. »Der Wilde«, Marlon Brando, und der »Gigant« James Dean sind die Helden. Die Sterne von Natalie Wood und Elizabeth Taylor gehen auf. Man fliegt nicht mehr mit Lightnings, Thunderbolts und Mustangs – man fliegt auf Harley Davidson.

Der heutige Spaßmusiker Dick Brave ist der Rockabilly-Arzt, der seinen Patienten eine gehörige Dosis einer solchen Fünfzigerjahre Rock 'n' Roll-Therapie verordnet. Augenzwinkernd wird die Legende vom kanadischen Hinterwaldmusiker und seinen Backbeats aufrechterhalten. Eigenschöpfungen wie Coverversionen finden sich im Therapiekoffer. Nach Willie Nelson und Elvis Presley darf so auch Brave alias Sasha alias Sascha Schmitz an »Always on my Mind« heran. Der Mann aus Soest ist bekannt für seine schnuckeligen Schnulzen. Als Dick Brave ist er die richtige Medizin gegen jede Rock 'n' Roll-Amnesie.

EIN ZWEITES REVIVAL BEGANN MIT »PULP FICTION«

Nicht nur die Hells Angels mochten das schöne Wetter an der Westküste der USA. Die dortige Jugend entdeckte das Reiten auf den hohen Wellen des Pazifiks für sich. Unter der Sonne Kaliforniens entstand eine neue Kultur. Dabei war das Surfen nicht neu. In Polynesien betrieb man es wahrscheinlich schon vier Jahrtausende und James Cook beobachtete es auf Hawaii. Doch zurück in die Sechziger. Die Surfmusik mit ihrem typischen »Twang« der Elektrogitarren bestimmte damals die Populärmusik, bis sie von den Beatles und der British Invasion verdrängt wurde.

Ein zweites Revival begann mit »Pulp Fiction«. The Boonaraas!!!, eine deutsche Frauen-Garagepunkband, haben sich dieser Tradition des Twangs verschrieben. Der Danelectro-Bass treibt die Mädels voran. Frau tourt in ganz Europa. Frau spielte schon im Vorprogramm von The Beatsteaks, Buzzcocks, The Yum Yums oder Dick Dale. Das Quartett um Trich, Christina, Laura und Tine ist ein tollkühner Flashback. The Boonaraas!!! wagen die Essenz der frühen Sechziger.

EMMA PEEL WAR EIN MODERNES FRAUENBILD

Der Emma Peel Fan Club ist eine britische Band, die das »Swinging London« der Carnaby Street und King's Road wiederauferstehen lässt. Denn nicht nur in den USA war Aufbruch. Musikalisch reiht sich die Revolutionen wie auf einer Perlenkette. Die TV-Figur Emma Peel war ein modernes



Frauenbild. Deirdre Cartwright ist eine feine Jazzmusikerin und eine Pionierin unter den Gitarristinnen. Sie spielte unter anderem bei The Guest Stars, mit denen sie die halbe Welt bereiste. Der Emma Peel Fan Club ist eine Spaßband mit exzellenten Londoner Studiomusikerinnen, bei der Cartwright ihre 61er-Stratocaster in deren Jugendjahre zurückversetzt. Es gibt keine feste Formation, man kommt für Special Events immer wieder neu zusammen. Das »Schirm, Charme und Melone«-Thema ist natürlich der Opener und gehört ebenso zum Repertoire des Emma Peel Fan Clubs wie »Downtown« von Petula Clark oder »These Boots Are Made for Walkin'« von Nancy Sinatra. Die Songs umkreisen ein Medley von weiteren prominenten Sechzigerjahre-TV-Themen und sind der unendliche Treibstoff für die musikalischen Zeitreisen.

INFO

Die Kontaktdaten aller genannten Künstler finden Sie auf www.memo-media.de





Vintage = Jahrgang eines Weines, Weinernte, Weinlese, glänzend, hervorragend, Oldtimer
Retro = zurück, rückgewandt,
 Wiederholung ist keine Wiederholung

ROCK 'N' ROLL

AUS DEM REAGENZGLAS

Überall hört man heute das Wort »Vintage«, ebenso das Wort »Retro«. Dabei haben sie nichts gemein, das eine bedeutet »alt« oder »gealtert«, das andere bedeutet fast »neu« oder »neu aufgemacht«. Etwas Neues von etwas Altem oder das Neueste von den Alten. Was heißt das nun in Bezug auf die Musik?

Musik = Tonkunst, Komposition.

Die Kunst, Töne richtig aneinanderzureihen – was richtig ist, bestimmt der Kanon.

Kanon = Maßstab, Richtschnur, Regel. Aber auch = Liste der kirchlich anerkannten biblischen Schriften, kirchenamtliches Verzeichnis der Heiligen, Verzeichnis mustergültiger Schriftsteller.

Es gibt sie nicht, die moderne Retrospektive, wir haben vergessen, dass »Deep Purple« modern waren, dass »Yes« modern waren, dass alte Autos modern waren. Wir glauben, dass alles neu ist, was frisch ist. Wir wissen, was uns gefällt. Es muss catchy sein, cool und easy, und vor allem neu. Musik muss ständig neu sein. Egal, wie alt sie ist. Tonkunst,

Der Punkpionier und Filmemacher
 Harry Rag begibt sich in das Labor
 des Rock 'n' Roll

ständig. Diese kann alt sein, veraltet, überwuchert, vergessen, aber dann kommen die Gräber, die Grabenden, sie wühlen und stochern herum im Kanon der Geschichte und machen beste Hausmannskost neu. Wieder neu. Eine frische Pizza schmeckt am besten.

Der Popsong folgt fast immer denselben Mustern, nur wird er meistens kein Hit. »It's only Rock 'n' Roll, but I like it« (The Rolling Stones) – welch banale Aussage. Da sagt »Too old to Rock 'n' Roll, too young to die« (Jethro Tull) schon mehr. Hatte der Rock 'n' Roll nicht eine Revolution prophezeit? War das nicht Aufbruch?

»Retro« – das Wort der Stunde, scheint immer mehr Gebet, Glaubensbekenntnis und Wahrheitsempfinden zugleich zu sein. Wer hört nicht Simon & Garfunkel in Coldplay? Wer möchte nicht wie Amy Winehouse zu alten Drum-Grooves das Jetzt besingen? Wer mag nicht diese Friede-Freude-Eierkuchen-Sänger der neuen englischen Schule? Wer mag eigentlich keine Ukulele? Kaum einer.

Denn wir sind alle Kinder der Sehnsucht. Nach einer neuen Wahrheit. Einer coolen, leichten Brise von Möglichkeiten, die Welt zu verstehen, in ihr zu leben, in einer Welt voller Krach – und Hits. Da hilft es, sich zu entspannen, »Easy does it, baby« – du bist es. »Retro« ist keine Erfindung der Musikindustrie, aber sie nutzt es.

Die Musiker können nicht ohne »Retro« leben, ohne ihre Liebe, ihre Leidenschaft. Die Leidenschaft ist eine Leidenschaft, die Leiden schafft, sagt der Volksmund. So ist das mit »Vintage« und der Liebe zu dem, was uns einst begeisterte, was uns im Moment der Offenheit ganz und gar verschlang. Wir haben die Ohren dafür offen, immer. Wir sind geimpft, getauft und begeistert. Leben und hören das, was wir mögen. Musik als Sprache überwindet jede Grenze und lebt länger als jede Mode.

Mode = etwas, was dem gerade herrschenden Geschmack entspricht.

Das ist der pure Horror. Wenn wir jetzt über den Geschmack einer Gesellschaft nachdenken, dann gibt es alles dort, es gibt »Vintage«, es gibt »Retro«, es gibt »neu«, aber es gibt nicht den Begriff von »jetzt«.

Jetzt = Gegenwart.

Dieses »Jetzt« ist verdammt, es passiert oder es kommt noch. Aber bitte nicht »jetzt«, jetzt hier. Das mag ein Niemand, dass das »Jetzt« angesprochen wird. Denn es bedeutet, die Zeit infrage zu stellen – und damit die daraus resultierende Schlussfolgerung, dass Zeit relativ, nicht unbedingt für jeden gleich erschwinglich ist. Doch Zeit ist modern. Das war sie schon immer.

Deswegen lieben wir »Vintage« und »Retro«, wir können nicht ohne sie. Wir alle lieben die Zeit, wir hassen sie, wir vergöttern sie. Die Zeit hat uns geprägt. Wir sind Zeit.

INFO

Harry Rag, 42659 Solingen
 und SI0-1000 Ljubljana

Die Kontaktdaten zu Harry Rag finden Sie auf
www.memo-media.de

Foto: Maja Weiss

Vous émerveiller,
 c'est notre métier !

talents
 & productions

International talent agency specialized in circus, stage and all sort of original performances and shows.
www.talents-productions.com
 info: +371 77 77 64 04

Leidenschaft Sinnlichkeit Eleganz
DANCE WITH FIRE

Künstlerin des
 Jahres 2011
 in D und CH

Sensual Fire Performance
 Professioneller Solo-, Paar- oder Gruppen-Act.

Individuell für Sie – weil jede Feier anders ist, wird dieses Feuerspektakel speziell komponiert. Ob eine perfekte Symbiose oder ein bewusster Kontrast: Es entsteht immer wieder etwas Besonderes. Showbegleitende Pyro-Effekte machen Ihren Event unvergesslich.

Alternativ zur Feuershow entstand seit Ende 2010 die neue Schwarzlichtshow Phantasia, deren Höhepunkt eine Tanzakrobatik darstellt. Schnelle und effektvolle Bilder – erfrischend anders.

Stefanie Fleschutz T: 0711-67 21 59 62 | M: 0170-289 37 69
 service@dance-with-fire.de | www.dance-with-fire.de



125 Jahre BOSCH in Moll

EIN MITARBEITERORCHESTER
AUF DER TONSPUR DES ERFOLGS

So klingt Erfolg – auf Mitarbeiter- und Unternehmensebene:

Im vergangenen Jahr spielten 125 Mitarbeiter des

Weltkonzerns Bosch zur 125-jährigen Jubiläumsgala
in der Stuttgarter Landesmesse auf.



Internationale Gäste lauschen
der Sinfonie, die eigens zum Jubiläum
komponiert wurde

Ein Funke entsteht. Er ist die bildliche Anspielung auf den visionären Geist von Robert Bosch. Er springt auf andere Kontinente über und inspiriert dort zu Ideenreichtum und Innovationen. Der Funke ist ein Impulsgeber, er ist das verbindende Element der 125-jährigen Geschichte der Robert Bosch GmbH an diesem Abend.

Es ist der Abend der Jubiläumsgala »Bosch: World of Innovation«. Ein bewegender Anlass für das Familienunternehmen, das seinen 2.000 internationalen Gästen auf überraschende Art und Weise den Zusammenhalt und die Unternehmenskultur bei Bosch demonstriert. In der Hauptrolle: die Bosch-Mitarbeiter.

Nicht Profi-Musiker, sondern 125 Mitarbeiter des Unternehmens intonieren die Geschichte des deutschen Weltkonzerns. »Ziel war es, den Bosch-Spirit für die Gäste erlebbar zu machen«, sagt Karin Ruppert, verantwortliche Projektmanagerin bei BBDO Live. »Bosch fördert traditionell Sport- und Freizeitgruppen. Das Engagement des Unternehmens für

seine Mitarbeiter und der Unternehmensgedanke, dass der Mensch im Mittelpunkt steht, haben uns zu der ungewöhnlichen Inszenierung inspiriert.«

Seit vielen Jahren unterstützt Bosch im Rahmen seiner Corporate-Social-Responsibility-Maßnahmen die unabhängigen Musikgruppen, in denen Bosch-Mitarbeiter gemeinsam mit Kollegen musizieren. »Bereits beim Kick-off sechs Monate vor der Veranstaltung wurde deutlich, dass die Mitarbeiter sich darauf freuten, mit dem Musikorchester etwas Besonderes für ihr Unternehmen zu schaffen«, schildert Ruppert die Vorbereitungen.

»Die gesamte Veranstaltung war fantastisch und wir als Mitarbeiter (...) sind sehr stolz auf unsere Firma!«

Zum Teil gibt es die einzelnen Musikgemeinschaften schon jahrelang, doch noch nie haben sie zusammen gespielt. Und das sollte sich bis kurz vor der Premiere am Galaabend auch nicht ändern. Denn erst einen Tag vor der Veranstaltung treffen die Mitarbeiter der unterschiedlichen Standorte und Nationen aufeinander. Sie decken die gesamte Bandbreite der Mitarbeiterschaft ab – in den Mu-

Fotos: Bosch

»Perfektion, großzügige Gastfreundschaft und dennoch schlichte Zurückhaltung – das war eine umwerfende Kombination für eine Jubiläumsgala ... Dass sie anstelle eines eingeflogenen Stars ihre eigenen Mitarbeiter auftreten ließen, hat mich tief berührt. So muss eine Unternehmung sein.«



sikgruppen trifft die Führungskraft auf den Konstrukteur, der Controller auf den Vertriebler. Es ist die Entstehung eines außergewöhnlichen Netzwerks, das die Teilnehmer nicht nur privat, sondern auch beruflich prägt.

Die privat initiierten Musikgruppen – die Bosch-Big Band und das Bosch-Sinfonieorchester, Trommler, Didgeridoo-Spieler und Streichsolisten – haben ein Jahr lang die einzelnen Inszenierungselemente perfektioniert. »Am Veranstaltungstag haben wir zum ersten Mal das Musikorchester, die Medieninhalte, die Performancekünstler und die Technik zusammengeführt. Das erfordert eine große Portion Mut und Professionalität auf Unternehmens- und Künstlerseite«, beschreibt Karin Ruppert die große Herausforderung für alle Beteiligten.

Die exklusiv arrangierte Sinfonie stammt aus der Feder des Komponisten Thorsten Wollmann und untermalt mit landestypischen Instrumenten und Melodien die Reise des Funkens über die Kontinente. Ein 120 mal sieben Meter großer Bilderbogen umspielt die Szenerie im Hintergrund und visualisiert die virtuose Orchestermusik mit eindrucksvollen Projektionen, die die Agentur gemeinsam mit Multimedia-Künstler Andree Verleger entwi-

ckelt und produziert hat. Die Performancekünstler verbinden dabei Bild und Ton.

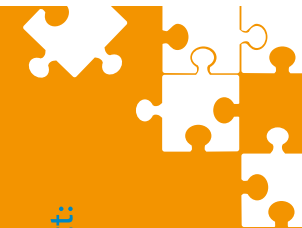
Den krönenden Abschluss der musikalischen, bildlichen und künstlerischen Darbietung geben die Gäste mit minutenlangen Standing Ovations. Sie sind begeistert von der Idee und Umsetzung des Jubiläums. »Man konnte den Stolz der Gäste spüren, Teil der Bosch-Familie zu sein«, beschreibt Karin Ruppert den sagenhaften Moment.

Insgesamt zwei Jahre Vorbereitungszeit stecken in dem mehrfach prämierten Event. Unter anderem freuten sich die Veranstalter für die gelungene Konzeption und Umsetzung des Events über Gold in der Kategorie »Corporate Events« bei den EVA-Awards des FME – Forum Marketing-Eventagenturen. Sie sind mit »Bosch: World of Innovation« oben auf der Erfolgs-(Ton-)Leiter.

INFO

BBDO Proximity GmbH, 53113 Bonn

Die Kontaktdaten zu BBDO finden Sie auf
www.memo-media.de



Im Sommer an Weihnachten denken? Ja, denn wir belohnen Frühbucher mit 10% Rabatt:

www.weihnachtsfeiershow.de



stein & beck
PUZZLEVENT

VON WEGEN STILLES ÖRTCHEN



Mit ihrem Toiletten-Programm machen die »WC-Perlen« vom Theater Pikante deutlich, dass das WC als kultureller Raum völlig unterschätzt wird.

Als Ramona und Bianca versorgen die Comedy-Klofrauen die Besucher mit guter Laune und bringen ihnen auch mal ein Ständchen.

Das gewisse Örtchen hat viele Namen. Man nennt es Lokus, Thron, Pott, Häuserl, Abtritt oder Plumpsklo (genau genommen, eine Lautmalerei) und auch das, was man dort tut, wird bunt umschrieben. Man geht für kleine Mädchen oder wackere Prinzen, tritt aus, schüttet Kartoffeln ab oder trinkt die Pferde. Ein intimer Raum, angereichert mit dem künstlichen Rosen- oder Tannenduft von Lukiluft, der den Naturfreund zu diesem oder jenem animiert und dem strengen Odeur von Peinlichkeit. Peinlich ist uns etwas, das uns alle gleichmacht, wie die Sterblichkeit. Zwar gibt es den Klowitz als Gattung, doch wird dieser nur selten auf dem Klo erzählt, denn das WC ist eigentlich eine relativ humorfreie Zone. Aber, so muss es nicht sein, denn jetzt geht es auch anders.

Das beweisen Andrea Neumann und Rike Radloff vom Theater Pikante, die als »WC-Perlen« Ramona und Bianca bei jedem Toilettenaufenthalt für Abwechslung sorgen und das Nützliche kunstvoll mit dem Angenehmen verbinden. Wie man Servicekräfte, aber insbesondere wie man das Toilettenpersonal behandelt, ist eine Art charakterlicher Lackmustest. Ramona und Bianca machen es den Besuchern denkbar leicht, diesen zu bestehen. Sie kümmern sich im Sanitärbereich nicht nur um Sauberkeit und genügend Papier, sondern sorgen auch dafür, dass der Toilettenbesucher gut unterhalten wird und das nicht mit lauen Klosprüchen.

Ihr Service umfasst sowohl das Annähen von Knöpfen als auch das Entfernen diffiziler Flecken, und wenn der Toilettenkunde dem Ruf der Natur folgt, sekundieren Ramona und Bianca mit Humor, Lesestoff und Small Talk darüber, wen sie schon alles vor Ort begrüßen durften. Bei Bedarf singen die Sanitärraumpflegerinnen auch gerne mal ein Ständchen. Kurz gesagt: Ramona und Bianca verwandeln jedes »stille Örtchen« in ein unvergesslich lebendiges.

Die »WC-Perlen« sind für alle und jedes Örtchen locationunabhängig buchbar (außer auf Chemietoiletten). Genauso wie viele andere skurrile Charaktere. Zusätzlich zu den beiden Toiletten-Damen verfügt Theater Pikante nämlich noch über eine Vielzahl anderer reizvoller Paarungen und schräger Figuren. Hierzu gehören: die singenden Waldameisen auf Stadtgang, die in Reih und Glied marschieren und mutige Zuschauer auch mal in ihr Ameisenvolk aufnehmen. Frau Huber und ihre musizierende Henne Wianda, beide eingebildet adelig, denen zu ihrem Glück nur noch der schöne Gockel fehlt. Für Messeauftritte, Galas und Events serviert Theater Pikante auch Figuren à la carte und kreierte aus seinen kuriosen Charakteren ein nach Kundenwünschen zusammengestelltes »Menü«. Da können Ramona und Bianca auch mal auf das singende Ameisenvolk treffen. Na, das gibt eine Schlange vor dem WC!



INFO

Theater Pikante, 35457 Lollar

Die Kontaktdaten zum Theater Pikante finden Sie auf www.memo-media.de



SCHARNIERTHEATER
Walkacts mit Biss

Fon + 49 (0) 511.716427
mob. + 49 (0) 163.1544218
post@scharniertheater.de

www.scharniertheater-walkacts.de

Choreographie

Regie

Multimedia

Inszenierung

Productshows

choreographie-regie.de
0049.1522.9563862

Die Wand entlanggetanzt

Battle Royal wurde von der Fluggesellschaft Air Berlin für die künstlerische Leitung der Oneworld-Allianz-Zeremonie engagiert. Im Rahmen der offiziellen Aufnahme von Air Berlin in die Allianz der Fluggesellschaften fand am historischen Flug-



feld Tempelhof in Berlin eine Inszenierung in luftiger Höhe statt. Eigens für den Anlass entwickelte das Team von **Battle Royal** einen Vertical Walk-Act, bei dem sich zwei Tänzer scheinbar mühelos in einer virtuellen Welt bewegen. Im Zusammenspiel mit der individuell gestalteten Projektion für die Wandfläche entstand eine spektakuläre Performance, die physische Grenzen zu überwinden schien. Entwickelt und umgesetzt wurde die Show von **Battle Royal** in Zusammenarbeit mit den Videodesignern **Flora & Faunavisions**, der Produktionsfirma **Global Sunshine** und **Air Berlin**.



Das **Disneyland Paris** feiert seinen 20. Geburtstag mit vielen neuen Specials wie dem abendlichen Showprogramm »Disney Dreams«. Am Dornröschenschloss geschehen 2012 wundersame Dinge, wenn Peter Pans Schatten ausbricht und die neue farbenprächtige Abendshow zum Leben erweckt. Und »Disney Magic on Parade« versammelt die Disney-Figuren zu einer neuen Showparade, die dem 20-jährigen Jubiläum von Disneyland Paris alle Ehre macht. Anlässlich der Feierlichkeiten bietet auch das Team der **Disneyland Paris Business Solutions** neue spannende Teambuilding-Programme und An-

gebote für Privatfeiern an. Neben Konferenzen, Ausstellungen oder Incentive-Reisen ist das Disneyland Paris als einer der Tagungsorte Europas mit der größten Teilnehmerkapazität MICE-Planern bei der kreativen Gestaltung von Sales-Meetings, Schulungen oder anderen Programmen behilflich und geht mit den neuen Angeboten – wie z. B. den verlängerten Öffnungszeiten der Themenparks – speziell auf deren Bedürfnisse ein.

Kräfte bündeln



Deutschland ist als Kongress- und Tagungsstandort zum siebten Mal in Folge auf Platz eins in Europa und belegt weltweit Platz zwei des Rankings, das die International Congress & Convention Association (ICCA) veröffentlicht hat. Eine gemeinsame Initiative des **German Convention Bureau e. V. (GCB)** und des **Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren e. V. (EVVC)** feierte jetzt eine spannende Premiere: Die dreitägige Mexcon (Meeting Experts Conference) Mitte Juni im ICC Berlin verknüpfte die jährlichen Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen der teilnehmenden Verbände mit Seminaren, einer Ausstellung sowie einem Fachkongress

zum Thema »Veranstaltungswirtschaft 2030«. So kamen rund 700 Teilnehmer zusammen, deren Wirtschaftskraft erstmals auch die Politik Aufmerksamkeit schenkte: Eröffnungsredner war Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, und die Keynote hielt Professor Günter Verheugen, früherer Vize-Präsident der Europäischen Kommission mit Zuständigkeit für Unternehmen und Industrie. Er gab zu, die Bedeutung der gesamten Veranstaltungsbranche lange unterschätzt zu haben, obwohl er selbst in seinem Leben an mehr als 20.000 Veranstaltungen teilgenommen hat. Zusammenfassend ist zu sagen, dass dieser Auftakt Akzente gesetzt hat, die die Mexcon zu einer wertvollen Networking-Veranstaltung für die Branche werden lässt.

Fotos: Jason F. Richter, Disney



FURIOSES THEATER

René Pollesch ist vielleicht der heißeste Autor und Regisseur der neuen Theatergeneration. Er arbeitet sich am Leben ab. Ist dieses Leben vielleicht nur ein Grillabend? Das fragt sich Fabian Hinrichs in »Kill your Darlings! Streets of Berladelphia«. Die, die er fragen kann, stecken in einem stummen Chor. Der ist der Kapitalismus. Diesen Chor bilden 14 Schülerinnen und Schüler der Kreuzberger Artisten- und Schauspielschule **Die Etage**.

Das Stück der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz ist allerorten unterwegs, unter anderem beim Berliner Theatertreffen. Auch der Fernsehsender 3sat hat es vollständig übertragen. Für seine grandiose Leistung erhielt Fabian Hinrichs den Alfred-Kerr-Darstellerpreis 2012. Derweil spielen die Etagisten mit ihren Körpern ein Sofa, seilen sich vom Himmel ab, sind der lebendige Garten für einen waschechten Kleinbagger oder tragen Fabian Hinrichs sogar auf Händen.



Safety-Leporello

Bei **Großevents** müssen die Einsatzkräfte vor Ort mit ausführlichen Informationen zur Veranstaltung versorgt werden. Für die einzelnen Gewerke sind jedoch unterschiedliche Informationen relevant. Um dieses Problem zu umgehen, wurde von **Vabeg** das Safety-Leporello entwickelt. Das Leporello hat das Format eines DIN-lang-Umschlags und bietet Platz, um individualisierte

Pläne für die Einsatzkräfte einzufalten. Trotz umfangreicher Informationen passt das Safety-Leporello in jede Brust- oder Inentasche. Auf diese Weise erhalten z. B. Sicherheitsleute wichtige Flucht- und Rettungspläne, Techniker wesentliche Aufbauinformationen oder Künstler ihre Programmabläufe. Die Inhalte werden für jede Veranstaltung individuell ausgewählt, zusammengetragen und erstellt.



Fotos: Thomas Aurin, Kirberg



Kirberg gibt Gas bei der DTM 2012

Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaften werden seit 2010 die Rennen um den Volkswagen Scirocco R-Cup ausgetragen. Und in diesem Jahr sitzt **Kirberg** zum zweiten Mal als Caterer am Steuer. Die umweltschonendste Markenpokal-Rennserie der Welt findet an insgesamt elf Wochenenden statt. Nach dem Auftakt Ende April am Hockenheimring und weiteren Terminen am Lausitzring, im englischen Brands Hatch und im österreichischen Spielberg, drehten die Scirocco-Piloten am 1. Juli ihre Runden auf dem Norisring in Nürnberg. Der Kreis der Gäste, um deren leibliches Wohl sich Kirberg während der gesamten Rennserie im VW-Zelt kümmert, reicht von Mechanikern und Organisatoren bis hin zu Sponsoren und VIPs. Natürlich kamen und kommen auch die Rennfahrer in den Genuss von Kirbergs Küche, darunter Stars wie Damon Hill und Johnny Herbert.

Neue Hotels, neue Locations

HAMBURG WÄCHST MIT DEM TREND

Gleich zwölf neue Hotels werden in diesem Jahr in Hamburg eröffnet. Damit baut die Hansestadt ihre Kapazitäten weiter aus und reagiert auf die gestiegene Nachfrage. 23 weitere Hotelprojekte sind für die nächsten Jahre bereits in Planung. 2011 konnte Hamburg mit 9,5 Millionen Übernachtungen das zehnte Jahr in Folge ein Re-

kordergebnis erzielen. Im deutschlandweiten Vergleich setzte sich die Destination bei der Hotelauslastung mit einer Quote von 75 Prozent sogar an die Spitze vor München und Berlin. Die Innenstadt mit ihren Kontorhäusern, viel Grün und der Nähe zum Hafen sowie das reiche Kulturangebot und die gute Infrastruktur mit dem öffentlichen Nahverkehrsnetz machen Hamburg zu einem reizvollen Städte-reiseziel in Deutschland.





Der Cirque du Soleil ist weltweit bekannt für extravagante Zirkuskunst und brillante Shows. Ab Oktober 2012 lockt das kanadische Entertainment-Unternehmen seine europäischen Besucher mit der Inszenierung »Michael Jackson – The Immortal«. In Berlin wetteifern derzeit die besten Hip-Hop- und Streetart-Tänzer um ein Engagement bei der Show.

TANZEN WIE DER KING OF POP

Baseball-Mützen fliegen durch die Luft. Jubelnder Beifall und freudiges Gekreische nach einer besonders gewagten Sprungkombination des 28-jährigen Pariser Hip-Hop-Tänzers Lauya Konkou elektrisieren die Halle der Staatlichen Ballettschule Berlin und Schule für Artistik. Er ist einer von rund 250 ausgewählten Hip-Hop- und Streetart-Tänzern aus Europa, die an einem kalten Apriltag dem Ruf zur Audition des Cirque du Soleil in Berlin gefolgt sind. Von den 198 Solotänzern und acht Tanzgruppen mussten über die Hälfte bereits nach den ersten beiden Tagen ihre Koffer packen, doch wer es geschafft hat, steht, wie Lauya Konkou an Tag drei, wieder vor der renommierten Jury.

Insgesamt 24 Talentscouts des aus dem Straßentheater entstandenen Zirkus suchen ständig nach talentierten Artisten, Tänzern und Musikern für die weltweit 21 verschiedenen Inszenierungen. Nicole Lamontagne, die heute in der Berliner Jury sitzt, weiß, wie schwer der Weg der jungen Tänzer ist, schließlich ist sie selbst jahrelang Balletttänzerin gewesen. Sie musste aufgrund starker Rückenbeschwerden ihre Karriere aber vorzeitig beenden. Sie sucht nun die Talente für die Fachrichtung Tanz und ist als Experte für alle entsprechenden Auditions des Cirque du Soleil verantwortlich.

»Michael Jackson – The Immortal« heißt das neueste Spektakel der kanadischen Großentertainer. Michael Jacksons Lebenswerk und Botschaften werden in der Inszenierung des Autors und Regisseurs Jamie King lebendig. King ist kein Unbekannter. Seit 14 Jahren erarbeitet er die besonderen Shows für Superstar Madonna. »The Immortal« ist eine extravagante Kreation aus akrobatischen Tanzeinlagen, Spezialeffekten, Choreografien und Michael Jacksons erfolgreichsten Hits. Auch den Liedbotschaften des weltbekannten Musikers wie seine Liebe zu Mensch, Tier und Umwelt verschafft King Gehör. Erstmals in der Geschichte des Cirque du Soleil haben zehn verschiedene Choreografen an den Performances mitgewirkt. Drei von ihnen

sind Travis Payne sowie Rich und Tone Talauega, die den King of Pop zu seinen Lebzeiten auf Tourneen begleitet haben. Payne arbeitete mit Jackson bis zu dessen Tode an der Abschiedsshow »This is it«. Er ist auch in der Halle der Artistenschule und studiert mit den Teilnehmern die vorgegebenen Choreografien ein, die Jacksons typische Tanzschritte vom Moonwalk bis zu den Freezes aufgreifen. Geduldig arbeitet er mit den Kandidaten, bis jeder der Tänzer die einzelnen Bewegungsabläufe bis ins Detail verinnerlicht hat.

Nicole Lamontagne entscheidet mit strengem Blick, wer von den Tänzern in die nächste Auditionrunde kommt: »Wir suchen Tänzer mit Hip-Hop-Technik in Perfektion.« Tanzfiguren des Hip-Hop und des Breakdance wie Popping (mechanische, roboterähnliche Bewegungen), Locking (große, dynamische Bewegungen) oder das Strobing (schnelle, kurze Schrittkombinationen) müssen die Tänzer auf höchstem Niveau beherrschen, damit sie überhaupt für das Casting in Berlin zugelassen werden.

»Wir suchen Tänzer mit Hip-Hop-Technik in Perfektion.«

Casterin Lamontagne sucht insgesamt neun Tänzerinnen und sechs Tänzer aus Europa und den USA, deren Typ und Tanzstil perfekt in die Crew der Michael-Jackson-Inszenierung passen. Die wenigen Tänzer, die es bis in die letzte Runde der Audition in Berlin geschafft haben, werden der Direktion des Cirque du Soleil zunächst via Video vorgeschlagen. Die Verantwortlichen in Kanada entscheiden dann, wer zur finalen Audition nach New York reisen darf.

Die Pariserin Tatiana Seguin und Nicky Mahulete aus Amsterdam haben es mit viel Disziplin bis in die Endrunde geschafft. Nach stundenlangen Performances auf High Heels sind die Tanzprofis

Fotos: Frank Hechel



zwei von 198 Solotänzern, die unter die letzten 13 gekommen sind. Die 22-jährige Niederländerin ist euphorisch: »Als ich den Raum betreten habe, wusste ich sofort, dass das heute mein Tag wird – mein Tanzstil hat einfach perfekt zu Paynes Performance gepasst.« Der Choreograf spornt die Tänzer an. »Ihr seid der Mittelpunkt des Universums!«, ruft er ihnen zu, um deutlich zu machen, dass sie für die Abschlussperformance des Castings noch mal alles geben sollen.

»Ihr seid der Mittelpunkt des Universums!«

»Die Künstler, die einen Vertrag beim Cirque du Soleil ergattern, bekommen bei uns Raum für ihre künstlerische Entfaltung«, meint Lamontagne. Die

Casterin empfindet den Cirque als kreativen Arbeitsplatz mit erstklassigen Bedingungen: »Der Zirkus ist wie eine große Familie mit Artisten, Musikern, Englischlehrern, Physiotherapeuten, Make-up-Artists und vielen, vielen mehr.«

Voller Faszination für Travis Payne, den langjährigen Weggefährten Michael Jacksons, stehen die Kandidaten nach ihrem Auftritt Schlange für ein Foto mit dem Star-Choreografen. Das ist eine kleine Wiedergutmachung für das harte Training und auch ein Trost für diejenigen, die es trotz aller Anstrengungen am Ende dann doch nicht geschafft haben.

Casterin Nicole Lamontagne gibt den Tänzern letzte Anweisungen



INFO

Cirque du Soleil, CDN-H1Z 4M6 Montreal

Die Kontaktdaten zum Cirque du Soleil finden Sie auf www.memo-media.de



amorphia
cube

x-ray

www.amorphia.de
booking@amorphia.de



LIGHT UP! Lichtkunst für den guten Zweck

Beim Kick gegen Krebs, einer Benefizveranstaltung der Andreae-Noris Zahn AG, war die Lichtgraffiti-Aktion der Rudi Renner Agentur eines der Highlights abseits des Rasens. Während des Weltrekordversuchs, bei dem über 36 Stunden nonstop Fußball gespielt wurde und alle 30 Minuten 22 neue Spieler das Feld stürmten, konnten sich die Zuschauer und Spieler leuchtend in Szene setzen lassen. Der Clou:

Die individuellen Bilder entstehen in einer Dunkelkammer. Durch die Langzeitbeleuchtung der Fotokamera kann der Hintergrund des Fotos durch verschiedene Leuchtobjekte mit ungewöhnlichen Motiven, Symbolen oder Schriften versehen werden. Ihre Lichtkunstwerke konnten die spontanen Fotomodelle auf dem Riederwald-Gelände in Frankfurt selbst erstellen, ausdrucken und mitnehmen.



SCHÄFCHEN ZÄHLEN! Teamevents mit Domset

Schafe hüten, Hunde-Workshop, Murrenbahnbau: Die Agentur für Live-Kommunikation Domset lud zu einem Blick hinter einige der erfolgreichsten Instrumente für kreative Teambuildings ein. »Gute Teams entstehen nicht durch Standardmeetings, mit Excel-



Tabellen oder bei PowerPoint-Schlachten«, ist Dominik Deubner, Geschäftsführer bei Domset, überzeugt. Vergewissern konnten sich die Gäste davon selbst, lernten Methoden und Trainer kennen.

Zunächst ging es für die Teilnehmer zum Schafehüten. Durch schnelle Strategieentwicklung und koordiniertes Teamwork sollten rund 800 weidende Tiere mit Signalen und Kommandos zusammengetrieben werden. Trotz der tierischen Laute einfach lustig. Doch nicht nur Schafe, sondern auch Hunde eignen sich für das Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern, wie der folgende Workshop zeigte. Denn Hunde kommunizieren über eindeutige körperliche Signale und verlangen ebensolche auch von ihren menschlichen Workshop-Partnern.

Last, but not least werkten sie als Gruppen am Bau einer Murrenbahn, waren für ihren jeweiligen Bahnabschnitt und die Rollenverteilung innerhalb des Teams verantwortlich. Dabei ist die genaue Abstimmung unabdinglich, damit die einzelnen Abschnitte nach der Konstruktion nahtlos zusammengeführt werden können – als Symbol für die lückenlose Kommunikation und erfolgreiche Zusammenarbeit in Unternehmen.



60 Minuten ... und alles war ganz anders!

Aus einer strahlend weißen Bankett-Situation für 800 Personen beim 150-jährigen Jubiläum des Genossenschaftsverbands e. V. zauberte Event Rent im Auftrag der Con Moto GmbH aus Ludwigshafen kürzlich innerhalb von 60 Minuten eine Siebzigerjahre-Location mit Piano-Bar und Lounge im Kurhaus Wiesbaden. Und das unter erschwerten Bedingungen: Die Non-Food-Caterer aus Bocholt mussten in absoluter Stille agieren. Denn nach dem festlichen Dinner lauschten die Gäste im Friedrich-von-Thiersch-Saal einem Konzert von Max Raabe. Bei dem einstündigen Umbau wurden Bankettmöbel mit Brückentischen, weißen Stühlen und Barhockern durch bunte Sitzwürfel, komfortable Lounge-möbel und beleuchtete Tische ersetzt. Von den Umbauarbeiten bekamen die Gäste nichts mit und freuten sich umso mehr, als sie das Konzert verlassen hatten und sich in der neu gestalteten Location wiederfanden.

Fotos: Domset/Wänner, Event Rent

Branchennews
von memo-media

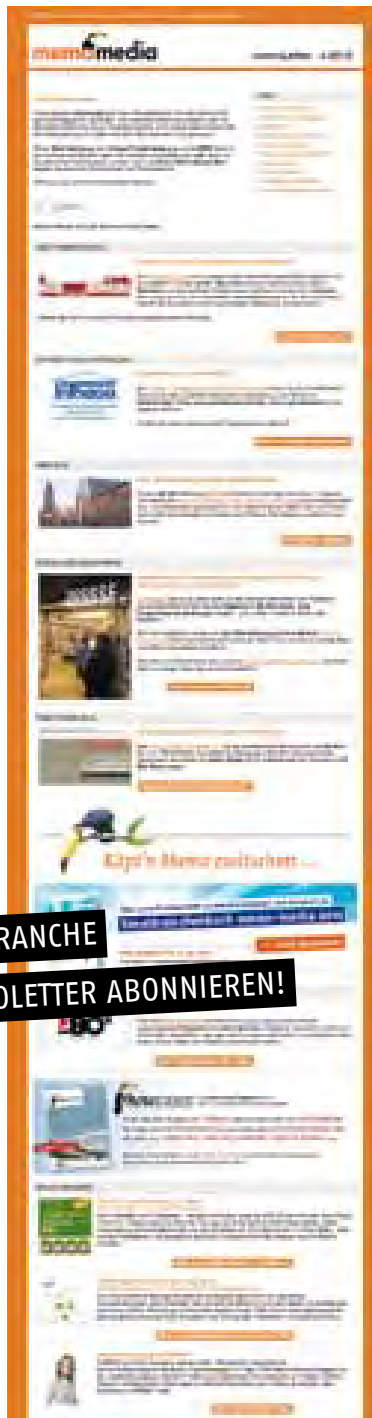
IHR DRAHT ZUR EVENT- BRANCHE

Der monatliche memoLetter informiert regelmäßig über wichtige Branchentreffen und Messen, Awards und Preisverleihungen, aktuelle Branchentrends, spannende Insidernews, Nachwuchsveranstaltungen und interessante Seminarangebote.

Durch die Teilnahme an unzähligen Messen und Events und den täglichen Kontakt mit Eventdienstleistern und Künstlern ist die Redaktion immer am Puls der Zeit der Eventbranche. Profitieren Sie davon – mit dem memoLetter sind Sie immer up to date im Eventgeschehen.

DAS WICHTIGSTE DER EVENTBRANCHE
IMMER IM BLICK! JETZT MEMOLETTER ABONNIEREN!

WWW.MEMO-MEDIA.DE



Katalanisches Eventtheater mit Biss

COPACABANA

Ihre Produktion ist schrill, schräg und unterhaltsam, ihre Show ein leckeres Vergnügen. Ponten Pie verwandelt Theaterräume in ein echtes Restaurant: das Copacabana, geführt von den drei Köchen Rita, Laura und Marco. Doch Copacabana ist kein gewöhnliches Lokal. Besser die Gäste speisen schon vor dem Restaurantbesuch, denn das versprochene köstliche Dinner hält nicht das, was es verspricht.

Ponten Pie erobern mit ihren katalanischen (Koch-)Künsten auch die deutschen Festivals

Kurz vor dem Ruin versuchen Rita, Laura und Marco ihr Restaurant Copacabana mit den wenigen Mitteln zu retten, die ihnen geblieben sind. Seit Monaten schon waren keine Gäste mehr da, doch plötzlich stehen rund 70 hungrige Zuschauer vor der Tür. Da ist guter Rat teuer. Schnell werden die Gäste an die Tische gebeten. Doch schon beim Ausschicken der Getränke stoßen die drei an ihre Grenzen. Der Wein ist alle, nur noch Wasser da. In rasantem Tempo müssen alle versorgt werden: Wasser spritzt aus den Karaffen, Besteck fliegt über die Tische, Gläser klirren. Doch wer denkt, die anfängliche Hektik verfliegt, der wird eines Besseren belehrt. Überfordert mit so vielen Gästen, werden aus dem angekündigten delikaten Menü mit Garnelen und Kürbissoufflé schnell improvisierte Gerichte mit mehr als nur einer Prise Kreativität.



Popcorn zischt durch die Luft, das Gemüse tanzt wortwörtlich zur Musik über die Arbeitsplatte, Nudeln landen in den Haaren und mittendrin verguckt sich Laura auch noch schmachtdend in einen Gast. Marco kocht vor Eifersucht, doch es hilft nichts. Die Gäste warten und sie haben Hunger. Eine schweißtreibende Arbeit für Ponten Pie, die keine Künste und Mühen scheuen, ihren Gästen beste Unterhaltung zu bieten.

Mit Copacabana schaffen Ponten Pie unter der Leitung von Sergi Ots ein wahrhaft schmackhaftes Erlebnis für ihre Zuschauer. Der katalanische Clown, der bereits für den Cirque du Soleil arbeitete, widmet sich mit Copacabana einem Projekt, das dem Zuschauer eine neue Dimension des Theaters zeigt. Mit Liebe zum Detail entführt er die Gäste in die Küche eines Restaurants mit ihren Gerüchen, Aromen und Konsistenzen, würzt den Ort der Genüsse mit Musik, Zirkus, Puppentheater, Kabarett und Comedy. Und der Zuschauer ist mittendrin als Gast. Nicht nur die unterschiedlichen Gerüche der Speisen, sondern auch das Interieur des Schauplatzes wirkt authentisch. Die Küchenzeile mit Pfannen, Töpfen, Wasserhahn und Herdplatte, der riesengroße Kühlschrank mit den wenigen restlichen Lebensmitteln, die Schiefertafel mit dem angekündigten Tagesmenü oder die unterschiedlichen Tische und Stühle, an denen die Gäste Platz nehmen, lassen die Zuschauer augenblicklich in die Welt des Copacabana eintauchen. Zum Schluss wird dann noch abgerechnet. Statt Geld nehmen die Köche aber auch tosenden Applaus gerne entgegen.

Nach ihrem Auftritt bei der Internationalen Kulturbörse Freiburg im Januar dieses Jahres sind Ponten Pie und Copacabana nun erneut in Deutschland zu sehen, z. B. beim Internationalen Musik und Theater Festival im Juli in Pforzheim oder beim Welttheater der Straße im August in Schwerte. Wer die Möglichkeit hat, sollte sich schnell einen Platz reservieren oder das Eventrestaurant direkt für die nächste Firmenfeier buchen, denn das Copacabana fasst nur 70 Gäste. Das 360°-Eventtheater ist katalanisch, köstlich, charaktervoll!

INFO

Ponten Pie, ES-08924 Santa Coloma de Gramenet (Barcelona)

Die Kontaktdaten zu Ponten Pie finden Sie auf www.memo-media.de



SOL' AIR

Luftartistik



www.sol-air.org
info@sol-air.org
 0178-7863865

So isst die Welt – mit Mund, Augen und Ohren.
Und Letztere stehen bei uns im Fokus. Denn gute Musik und
gutes Essen gehören zusammen wie der Wind und das Meer.
Eine kulinarisch-musikalische Reise mit Soulfood,
Jazz-Cooks und Piano-Sounds.

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Aus der Fankurve hört man Dauerjubil, vom Spielfeld Hendrix, Grönemeyer, Brahms und AC/DC. Auf der Trainerbank sitzt Miles Davis neben Queen und Rio Reiser. Choreograf sind die Jacob Sisters, die Sportgeräte kommen von Ernst Mosch. Also, was wird da gespielt? Klar, eine Erstligapartie der Blassportgruppe! Und das heißt: Blechmusik. Die Blassportgruppe ist eine Funkband, der ein Stromausfall nichts anhaben kann, eine Popgruppe trotz musikalischer Klasse, ein manierliches Punkparadoxon, ein Knabenchor im Wolfspelz, eine Schlagercombo ohne Tranquilizer und ein Jazzensemble mit Publikum. Allesamt deutschen Jazz-Kaderschmieden entsprungen, beeindruckt die Blassportler nicht nur mit einer Revue, die des Moulin Rouge würdig wäre, sondern auch mit musikalischer Virtuosität, die man in Turnhosen selten erlebt.

Die Blassportgruppe ist
back in Blech

Musikalische Leckerbissen

Künstler für den guten Ton beim Dinner

Cinegroove mit Caliber Royal

EIN HAUCH VON HOLLYWOOD

»The Show of Caliber Royal is like being part of a James Bond Movie. You know the melodies but you never know what happens next.« Mit seinem CineJazz-Deluxe-Programm entführt Caliber Royal das Publikum in die Welt der Casinos und stilvollen Bars der Filmgeschichte. Humphrey Bogart schaut den Gästen in die Augen, James Bond serviert einen Martini und Olivia Newton-John bittet zum Tanz. Von hoffnungslos romantisch über theatralisch bis tanzbar – so arrangiert Caliber Royal den eigenen Sound, den sie als Cinegroove bezeichnen. Die Jazz-Lounge-Versionen bekannter Film- und TV-Melodien überraschen nicht nur Cineasten, denn Caliber Royal experimentieren mit Klängen und Sounds, die sie ausschließlich mit ihren Instrumenten erzeugen.



Foto: Marc Fink

TASTATOUR

Zwei ausgebildete Pianistinnen und zwei Konzertflügel – mehr braucht es nicht für anspruchsvolle Unterhaltung. Klassische Stücke in eigenen Arrangements finden auf der »TastaTour« ebenso einen Platz wie Chansons, Pop und eine gehörige Portion Humor. Die Queenz of Piano geben dem angestaubten Image klassischer Klavierkonzerte einen neuen Anstrich. Doch es sind nicht nur die Tasten, die bei Michael Jacksons Thriller, bei Chatschaturjans Säbeltanz oder Zaqui-neus Tico Tico zu musikalischer Unterhaltung taugen. Der Flügel wird zum Percussioninstrument, die Saiten werden mit Plektren für Gitarrenriffs benutzt. Vom Cembalo bis zur Bouzouki. Vom chinesischen Gong bis zur alpenländischen Zither. Egal, ob Holz, Saiten, Dämpfer oder Rahmen, jedes Teil dient der Darstellung klangvoller Effekte. Das Programm, unter Regieführung von Christian Bronder, ist gespickt mit Witz und Anekdoten.



Hauen in die »TastaTour«:
die Queenz of Piano



WHITE CELLO

Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten entdeckte die attraktive Profi-Cellistin Liz Schneider erfrischende Musikströmungen wie Chillout, Ambient und Smooth Jazz. Außerdem lässt sie sich von Klängen aus aller Welt inspirieren und verbindet dabei klassische Musik mit Chillout-Improvisationen zu einem neuartigen musikalischen Konzept. Liz spielt auf ihrem weißen Cello solo oder mit anderen Instrumenten wie Saxofon und Gitarre. Auch die Kombination von Cello und Artistik erweist sich immer wieder als spannend und außergewöhnlich.

Liz Schneider beflügelt mit
ihrem White Cello

Optisch und akustisch ein Highlight:
SuperBrass

SUPERBRASS IM BLUT

SuperBrass ist eine mobile Party-Brass-Band und präsentiert ein optisches und akustisches Musikereignis. Zuhörer erleben Pop- und Jazzklassiker voll Virtuosität und spontaner Komik, unverfälscht, live und mitten im Publikum. Ob ausgelassene Partystimmung, bis der Saal kocht, oder niveauvolle Dinnermusik: Unterstützt von verschiedenen Gastsängerinnen bietet SuperBrass ein breit gefächertes Repertoire mit den besten Songs aus 60 Jahren Popmusik, Klassiker des Swing, die großen Hits des Rock 'n' Roll und aktuelle Chart-Hits! In variabler Besetzung – vom Saxofonquartett bis zum MegaBrass-Partykommando – garantiert das Hamburger Ensemble um Bandleader Ingo Lieberum ein musikalisches Erlebnis.





SWEET SOUL MUSIC

Es ist eine Hommage an die Giganten der Soulmusik Schwarz-Amerikas. Die Musik unvergesslicher Größen wie Otis Redding, James Brown, The Temptations, Gladys Knight, Aretha Franklin, Ike und Tina Turner und des Erfinders des Soul, Ray Charles, lassen das Herz der Fans von Soulmusik höherschlagen. Die Sweet Soul Music Revue ist eine Mixtur aus Gefühl, Rhythmus, Leidenschaft und Lebensfreude – eben Soul pur! Die Tribute-Show zum 50-jährigen Jubiläum der Soul-Labels Motown, Stax und Atlantic ist eine authentische musikalische Reise in die Sechziger- und Siebzigerjahre. Für die Shows 2012 wird das bestehende Programm um zusätzliche Medleys von The Platters, The Temptations und Marvin Gaye erweitert.

*Feiert die Wiedergeburt des Soul:
die Sweet Soul Music Revue*

GEHÖRGÄNGER

Ein passendes Geschenk für die nächste Veranstaltung? Wie wäre es mit einem Lied? Die Gehörgänger verschenken ihre Lieder, die sie spontan für Gäste, Kunden oder Mitarbeiter singen. Sie intonieren dabei nicht nur mehrstimmig, sondern setzen ihre heiteren und anrührenden Lieder aus der Renaissance auch schauspielerisch in Szene. Mit charmanten Gesangsdepeschen, vom Volkslied bis zum französischen Liebeslied, bewegen sich die Gehörgänger durch die Menge und suchen Empfänger für ihre musikalischen Botschaften. Das kleine Ensemble betört und verwöhnt die Gäste mit vokalem Temperament.

*Ein kleiner Chor verschenkt Lieder:
die Gehörgänger*



*Kraftvoller A-cappella-Gesang von
So! ...und nicht anders*



KOPFKINO-TOUR

»**Sie sind jung, sexy**, haben eine außerordentlich starke Bühnenpräsenz und interagieren stets mit dem Publikum.« – Was sich anhört wie die Nachberichterstattung eines Chippendales-Auftritts, ist in Wahrheit nur die Basis für ein gelungenes Konzert von So! ...und nicht anders. Mit dieser amüsanten Einstellung stellt sich die junge A-cappella-Band auf ihrer Internetseite vor. Ihre Liedtexte sind romantisch, ironisch, nachdenklich, aber immer stimmungsvoll. Die fünfköpfige Formation aus Mainz und Rheinhessen bringt 100 Prozent Stimme auf die Bühne und bindet ihre Worte zu fesselnden Geschichten. Sie produziert starke Songs mit einer Message – zum Mitsingen, Mitmachen und Mitdenken! Momentan ist sie mit ihrer Tour »Kopfkino« auf Deutschlands Bühnen unterwegs und die Band hat dabei ihr gleichnamiges Debütalbum im Gepäck.

*Das Brassballett verbindet
Brass und Tanz*

BRASSBALLETT

Brassballett ist eine Musikshow, bei der die Musiker eine choreografierte und synchrone Tanzshow bieten, während sie zur selben Zeit live ihre Instrumente spielen. Eine Musikrichtung, die Musiker zu Tänzern macht und den Proberaum zum Tanzsaal – auswendig spielen ist da Pflicht. Moderne Brassmusik verschmilzt mit Tanzstilen wie Hip-Hop, Salsa, Streetdance, Tango und vielem mehr. Songs werden neu interpretiert, arrangiert und mit eigenen Choreografien versehen. Und obwohl Brassballett keine klassische Big Band ist, werden sie immer wieder eingeladen zu internationalen Big-Band-Festivals, wie zum Imatra Big Band Festival in Finnland oder dem Black Sea Jazz Festival in Georgien.



DIE RHEINSIRENEN

Sechs Musikerinnen an zehn Instrumenten auf einer sinnlich-poetischen Reise kreuz und quer durch die Welt der musikalischen Leidenschaft: Buenos Aires, New York, Berlin. Von der Glut des Tango über die Beschwingtheit des Charleston bis hin zum erotischen Esprit alter Ufa-Hits. Kann Liebe wirklich Sünde sein? Ein Zwinkern in den Augen, ein Kuss auf den Lippen. Marlene Dietrich verguckt sich in Glenn Miller, Milva entdeckt ihr Herz für Astor Piazzolla und Waldemar schwört seinem Fräulein Grete ewige Treue ... Die Rheinsirenen sind virtuose Instrumentalistinnen mit aufregenden neuen Arrangements, einem über die Jahre gereiften, satten Band-Sound und jeder Menge Spielfreude. Das Sextett bringt alte und junge Klassiker in frischem Soundgewand auf die Bühne, aber auch unbekannte Schätze werden aus den Tiefen des Rheins gehoben und an der Oberfläche zum Funkeln gebracht.

Foto: Kai Müller

*Die Rheinsirenen präsentieren
gebündelte Energie*



*Musikerinnen von der Spree:
Venusbrass*



VENUSBRASS

Venusbrass ist mehr als eine Marchingband. Sinnliche, explosive Damenpower und geballte Musikalität treffen auf allerlei Verrenkungen, gewürzt mit Slapstick und Situationskomik. Wenn die fünf zarten Frauen loslegen, geht die Post ab, denn die Musikerinnen aus Berlin drehen bei ihren Konzerten richtig auf. Charmant und virtuos geht die Präsentation von Klassikern und Eigenkompositionen mal wild, mal romantisch querbeet durch die Genres der Musikgeschichte. Venusbrass spielte bereits mit Showgrößen wie Lester Bowie, Howard Johnson, Metallica, den Toten Hosen oder Harald Juhnke.

HEAVYTONES

Viermal pro Woche liefern die Heavytones das musikalische Gerüst von TV Total. Seit die Sendung 2001 in ein tägliches Format wechselte, sind sie für den Live-Sound zuständig, der das Profil der erfolgreichen Late-Night-Show entscheidend mitprägt. Neben der instrumentalen Klasse der einzelnen Musiker zeichnen sich die Heavytones bei TV Total durch enorme Wandlungsfähigkeit aus: von Funk, Rock über Soul bis zum Bigband Jazz bewähren sie sich in allen musikalischen Genres. Der Sound der Band bleibt dabei immer geprägt von satten Bläserarrangements und dem Groove der Rhythmusgruppe. Ihr musikalisches Potenzial haben die Heavytones auf ihrer ersten CD, auf der sie sich auch als kreative Macher von Musik beweisen, mit 14 eigenen Songs untermauert.



*Bekannt aus TV Total:
die Heavytones*

INFO



Blassportgruppe GbR c/o Zunder Artist Agency, 67346 Speyer
Brassballett c/o Wassilij Goron, 21149 Hamburg
Caliber Royal c/o T.S.O.M., 20251 Hamburg
Die Rheinsirenen GbR, 50677 Köln
Gehörgänger c/o Elisa Salamanca, 30173 Hannover
Heavytones GbR, 51063 Köln
Liz Schneider c/o Starlight by Jutta Bertrams, 79618 Rheinfelden
Queenz of Piano c/o Pubblico – Künstler & Medienmanagement, 24106 Kiel
So! ...und nicht anders c/o Onstockmusic GmbH, 50678 Köln
SuperBrass c/o Ingo Lieberum, 22767 Hamburg
Sweet Soul Music GmbH, 69124 Heidelberg
Venusbrass c/o Bettina Wauschke, 10557 Berlin

Weitere Informationen
und noch mehr spannende
Angebote finden Sie auf
www.memo-media.de





EIN GUTER EVENT IST WIE EIN GUTES SAXOFON

Bei den Überlegungen zur Inszenierung des Grimme Online Award bin ich über ein Zitat von Goethe gestolpert: »Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.« Es gibt keine Preisverleihung, die nicht dem einen Vergleich standhalten muss, und es gibt wohl keine Veranstaltung von solch internationalem Renommee, auf die das Attribut Vintage besser passt als auf die Oscar-Verleihung. Im Englischen bedeutet Vintage nicht nur »in traditionellem Stil«, sondern gleichermaßen auch »erlesen«, offensichtlich also ein Ausdruck für beste Qualität, die ihren Ursprung in der Vergangenheit hat und bis heute nicht an Bedeutung verloren hat, vor allem aber in der Sache selbst liegt. So wie wirklich gute oder außergewöhnliche Produkte auch nach Jahren noch Begehrlichkeiten wecken, gilt dies ebenso für die Gesetzmäßigkeiten einer Inszenierung.

Als Regisseur wie als Saxofonist ist mir das bewusst. Ich spiele ein Vintage-Instrument. Es gibt kaum einen professionellen Saxofonisten, der nicht auf die alten klangvollen Marken wie Selmer, Martin oder King schwört. Manche dieser Saxofone stammen aus den Zwanzigern und Dreißigern. Sie entfalten ihren Charakter über Jahrzehnte, ihr Sound ist Emotion.

Mobile LED-Wände oder Infrarotkameras, die auf die Bewegung der Performer reagieren und diese so direkt mit der medialen Bespielung interagieren lassen, sind State of the Art, aber ich vermisse bei Corporate Events so oft den Mut von Kunden zu inszenatorischen Ecken und Kanten. Oftmals ist es eine vorausseilende Furcht, die sich im Rahmen der Projekthierarchie immer weiter fortsetzt und die die Chance auf Emotionalität wegbügelt. Dabei sind es doch gerade die Gegensätze und Kontraste, die im Gedächtnis der Besucher verhaftet bleiben.

In der Zeit, in der scheinbar zuerst Technikbudgets vergeben werden, bevor überhaupt über Bühneninhalte nachgedacht

wird, kann die Rückbesinnung im Sinne der Reduktion aufs Wesentliche ein überzeugendes Mittel sein. Erzeugt doch beispielsweise ein schlichter weißer Beam eines einzelnen Profilscheinwerfers in einem ansonsten dunklen Raum so viel Kraft und Fokus. Für mich ist ein authentischer Inhalt das wichtigste Kriterium. Wenn dieser fehlt, täuscht auch die umfangreichste Technik nicht darüber hinweg.

Auf der Bühne besteht nur, wer sein Metier beherrscht, Qualität abliefern und gleichzeitig durch Authentizität überzeugt und berührt – Aspekte, die dafür sorgen, dass etwas nachhaltig gut ist und bleibt.

Übertragen auf ein Corporate Event gilt dies für den Redner, aber auch für die Inszenierung eines Produktes. Diese muss immer zum Objekt der Begierde passen und dieses vor allem dazu machen. Passt der Rahmen nicht zum Inhalt, verkommt schlechtestenfalls beides zur Bedeutungslosigkeit, zumindest für den Augenblick. Immer höher, schneller und weiter zu streben ist schön und auch gut – aber: Don't forget the roots.

Der Regisseur und Agenturinhaber Marco Dittrich tourt mit seiner eigenen Band bereits seit zwei Dekaden und teilte sich Festivalbühnen mit berühmten Stars. Er spielte im Tonstudio für Recordings verschiedenster Künstler und trat als Saxofonist mit Gentleman vor Tausenden von Zuschauern auf.

INFO

Die Kontaktdaten zu Marco Dittrich finden Sie auf www.memo-media.de



DAMENBAND

DIE RHEINSIRENEN – DA WERDEN SIE OHREN MACHEN!

Sechs exzellente Musikerinnen an zehn Instrumenten präsentieren Tango, Swing und den erotischen Esprit alter Ufa-Hits. Kann Liebe wirklich Sünde sein? Ein Zwinkern in den Augen, ein Kuss auf den Lippen: Die Dietrich verguckt sich in Glenn Miller und der schwört Milva ewige Treue ... charmant – geistreich – temperamentvoll.

DIE RHEINSIRENEN
Tel.: +49 (0)228 – 97 14 89 99
Mobil: +49 (0)163 – 439 61 05
willkommen@rheinsirenen.de
www.rheinsirenen.de

MODERATION / INTERAKTION / INSZENIERUNG

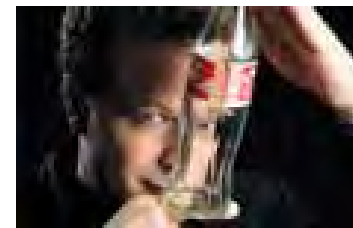


DIRK DENZER – KÜNSTLER. ENTERTAINER. SHOWPRODUZENT.

Dirk Denzer ist ein Moderator, der Wissen, Spontaneität und Persönlichkeit verbindet, ein erfolgreicher Entertainer und unterhaltsamer Sprechjongleur, der Inhalte spielerisch kommuniziert. Als Inszenierungskünstler konzipiert und inszeniert er Ihre Events auf höchstem Niveau. Für magische, unvergessliche Momente.

Dirk Denzer Performing Arts
Tel.: +49 (0)9723 – 93 02 95
info@dirkdenzer.com
Aktuelle Videos & Infos:
www.dirkdenzer.com

MAGIE UND MODERATION



DR. HARRY KEATON

Faszinierende Magie mit viel Humor. Leise und laute Illusionen. Wunder, die nachhaltig verzaubern. Moderationen, die einfach Spaß machen und begeistern. Die Presse schreibt: »In eine fantastische Zauberwelt entführt – Harry Keaton unterhält auf hohem Niveau.«

Harry Keaton
Tel.: +49 (0)69 – 83 83 84 14
info@harrykeaton.de
www.harrykeaton.de

GALA / DINNER / AMBIENTE



REEMOTION!

Reemotion! verkörpert den Jazz-Style der Fünfzigerjahre und den Puls der Motown-Ära. Die Sängerin verbreitet mit ihrem souligen Timbre eine warme und intime Atmosphäre. Den Jazz-Musikern gelingt es, in einem dezenten akustischen Rahmen zu swingen. Diese Melange ist eine Background-Musik, der man gerne zuhört.

NosiChiara – Franziska L. Hofmann
Tel.: +49 (0)69 – 46 99 61 25
Mobil: +49 (0)171 – 528 24 38
info@nosichiara.com
www.reemotion.com

DINNER-DRUMMING



SYNERGYBEATS – RHYTHM & BLUES ZWISCHEN ZANDER & MOUSSE

Servieren Sie Ihren Gästen zum Dinner einen außergewöhnlich musikalischen Gang! Messer, Gabel, Löffel & Co. ... alles klingt. Tischgedecke verwandeln sich in Rhythmusinstrumente und Ihre Gäste in ein fröhliches Orchester. Gemeinsam inszenieren wir ein mitreißendes Tischkonzert – Teamsynergie als bleibendes Erlebnis!

SynergyBeats
55599 Wonsheim
Tel.: +49 (0)6731 – 997 79 96
info@synergybeats.de
www.synergybeats.de



DINNERMUSIK / LOUNGE-MUSIK



COOLANOVA – LOUNGE-STYLE MIT CHILLOUT-GARANTIE

Stilvolle Dinnermusik für entspannte Stunden. Elegante Interpretationen bekannter Popsongs – extravagant, aber eingängig, geschmackvoll und sophisticated. Das ist Coolanova – Lounge-Style mit Chillout-Garantie. Tauchen Sie zunächst ab in unterhaltende Klanglandschaften und tanzen Sie später zu House-Klassikern.

Bernhard Heck
Tel.: +49 (0)6133 – 701 72 17
Mobil: +49 (0)172 – 831 63 39
info@coolanova.de
www.coolanova.de

SPASSKELLNER / COMEDY-KELLNER

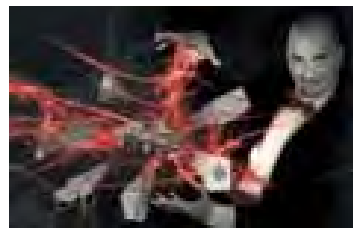


VERRÜCKTER KELLNER

Kleinkünstler Krawalli kombiniert als Spaßkellner »Wilfried« Komik, Comedy-Zauberei und Jonglage zu einem raffinierten Kleinkunst-Menü – mit einem zarten Hauch Klamauk und einer gepflegten Prise intelligenter Witzigkeit! »Wilfried« ist der Spezialist für Betriebsfeiern, Dinnershows, Jubiläen und Erlebnisgastronomie!

KRAWALLI-Entertainment
Andreas Wetzig, 33615 Bielefeld
Mobil: +49 (0)160 – 91 92 99 19
info@scherzkellner.de
www.scherzkellner.de

CORPORATE MAGIC



MAGIC WORLD EXCLUSIV – NEUE KOMMUNIKATIONSWEGE

Ergreifen Sie die Gelegenheit, mit Magic World Exclusiv das Unmögliche möglich zu machen. Sie lassen z. B. veraltete Produkte im wahrsten Sinne des Wortes vom Markt verschwinden und neu erscheinen. Sie motivieren Ihre Mitarbeiter mit den Möglichkeiten der Magie oder setzen Ihr Unternehmen magisch in Szene.

Magic World Exclusiv
Marco Skodawessely
Mobil: +49 (0)172 – 300 94 40
magic@mw-exklusiv.de
www.mw-exklusiv.de

SWINGBAND DER ZWANZIGER BIS FÜNFZIGER JAHRE



LES BELLES DU SWING

Les Belles du Swing begleiten Festivitäten jeder Art – sei es eine Gala, ein exklusiver Event oder ein festliches Essen. Die Swingband ist bühnen- und showerfahren und kann in verschiedenen Formationen auftreten: als Sextett mit Gesang, Choreografie, Moderation oder in Akustikinstrumentalbesetzung, technisch unaufwendig und begrenzt sogar mobil.

Silke Fell
12099 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 23 27 22 36
Mobil: +49 (0)176 – 22 71 38 49
info@swingband.eu
www.swingband.eu

POETISCHE LESUNGEN



DIE KREISENDE WELTFABRIK

Mit ihrer wunderschönen Stimme und auf einem speziell für den jeweiligen Abend geknüpften »Text-Teppich« reist das Publikum von einem herausragenden Dichter zum nächsten. Das literarische Portfolio reicht von Else Lasker-Schüler bis Charles Bukowski mit Sixpack und Musik. Kitschfreie Verzauberung garantiert!

Claudia Gahrke
42659 Solingen
Tel.: +49 (0)212 – 81 75 06
Claudia.Gahrke@gmx.net
www.kreisende-weltfabrik.de

ENTERTAINMENT / WALK-ACT / DINNERMUSIK



WALK-A-TONES

Ohne Strom und Kabel kommen die Walk-a-Tones daher, eine hochklassig besetzte Walking-Band. Ob Stehparty oder Dinner, die Sängerin und der Sänger sowie die zwei Gitarristen, der Geiger und der Kontrabassist sorgen für unmittelbare Freude an der Musik durch eine mehr als sprichwörtliche Nähe zum Publikum.

NosiChiara – Franziska L. Hofmann
Tel.: +49 (0)69 – 46 99 61 25
Mobil: +49 (0)171 – 528 24 38
info@nosichiara.com
www.walk-a-tones.de

ENTERTAINMENT



CHRISTIAN DE LA MOTTE – REALITÄT KANN JEDER

Was ist besser: Zauberei oder Comedy? Christian de la Motte hat die Antwort und präsentiert ein Zauberprogramm zum Schlappachen. Weil Wunder nicht genug sind, würzt er sein Programm mit Charme, Wortwitz und viel Situationskomik. Und am Ende schwebt sogar das Mobiliar durch den Saal!

Christian de la Motte
14469 Potsdam
Mobil: +49 (0)177 – 310 90 72
info@magische-unterhaltung.de
www.magische-unterhaltung.de

SHOW- & EVENT-THEMENKONZEPTE FÜR FIRMEN & FESTE

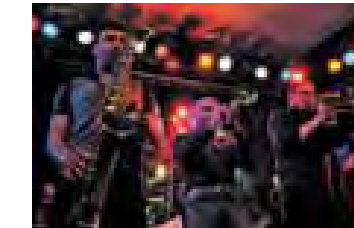


KEIN KAVIAR, KEINE KRAWATTE, KEINE SITZORDNUNG

Begeistern Sie Ihre Gäste mit einer musikalischen Abenteuerreise von Texas über Memphis bis nach Las Vegas. Bereits nach den ersten Minuten der Maverick-Show wird Ihnen klar, dass Sie genau die richtige Entscheidung getroffen haben. Sie erleben einen außergewöhnlichen Event/Abend, der Ihnen deutlich mehr bietet als nur Musik. Das muss man erleben!

Maverick Entertainment
Tel.: +49 (0)2174 – 30 70 30
events@mavericks.de
www.mavericks.de
www.westernparty.de

SOUL-BAND / JAZZ-BAND



UNVERWECHSELBAR – DER SOUND VON SOUL KITCHEN

Soul Kitchen ist Entertainment auf höchstem Niveau, lebendig und kreativ, einfallreich und spontan. Jeder Takt strahlt die Emotionen der Musiker aus. Umrahmt vom bläserbetonten Groove der Band werden Soullklassiker immer wieder neu arrangiert. Für Galas, Firmenevents, Jubiläen, Sportveranstaltungen oder Stadtfeste.

SOUL KITCHEN Band & JAZZ KITCHEN
Stefan Köhl, München
Tel.: +49 (0)89 – 64 83 50
info@soulkitchen.de
www.soulkitchen.de

TROMMEL- / PERCUSSIONSHOW



INSZENIERUNG UND INTERAKTION

Bekannt für ihre fulminanten Konzertauftritte haben sich die Schlagzeuger von Power! Percussion für die Inszenierung von Events neu erfunden: The Power! Drum Crew bietet außergewöhnliche Bühnenauftritte, individuelle Produktinszenierungen und interaktive Workshops – in München und weltweit.

THE POWER! DRUM CREW
Katrin Wildfeuer
Tel.: +49 (0)89 – 71 99 84 34
info@thepowerdrumcrew.de
www.thepowerdrumcrew.de



FASZINIEREND!

Was vor wenigen Jahren noch Science-Fiction war, ist heute technische Tatsache. Die Chancen von zusätzlichen und virtuellen Realitäten (Augmented und Virtual Reality) nehmen wir uns für die nächste Ausgabe vor und schauen unter anderem in die spannenden Forschungen der Fraunhofer-Gesellschaft. Wir berichten über den bedeutendsten Kunstevent der Welt, die 13. Documenta in Kassel, und das 20-jährige Jubiläum von Rudi Renner. Außerdem stellen wir die fünfte Preisträgerin des memo-media-Artisten-nachwuchspreises, des Sprungbretts 2012, vor.

Foto: Wikimedia Commons/Leonard Low

showcases – das memo-media-Magazin für die Event- und Unternehmenskommunikation
memo-media Verlags-GmbH
Rölefeld 31, 51545 Waldbröl

Tel.: +49 (0)2296 - 900 946, Fax: +49 (0)2296 - 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner / Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)
Gestaltung: cream. büro für gestaltung
Autoren: Marco Dittrich, Katja Kaul, Julia Keesen, Kerstin Meisner, Harry Rag, Andreas Schäfer, Nadine Wilhelm
Lektorat: Dr. Birgit Gottschalk
Anzeigenleitung: Jens Kahnert
Anzeigenverkauf: Jens Kahnert, Ellen Kamrad
Titel: Ulrich Tukur / Foto: Trocadero/Harald Hoffmann
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 8.000
Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto
Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.

**DIE INSPIRATIONSQUELLE FÜR
IHRE TOP-EVENTS!**

showcases

Das memo-media-Magazin für die Event- und Unternehmenskommunikation!

Am Puls der Unternehmenskommunikation:
Best Cases. Geheimtipps. Trends. Informationen.
Der Ideenpool für Ihre Event-Planung.
Jahres-Abo nur 26,00 Euro! (inkl. MwSt./versandkostenfrei)
4 mal im Jahr – direkt auf Ihren Schreibtisch.

Jetzt abonnieren



+49 (0)2296/900 946 oder
showcases@memo-media.de
www.memo-media.de/produkte/showcases

**IHRE TOP-DIENSTLEISTER?
DIE STECKEN HIER DRIN!**

Die Veranstaltungsbranche kompakt.
Im Eventbranchenbuch memo-media.

Eventbranchenbuch
memo-media

Alles Gute für Ihren Event!

Über 7.000 Kontakte zu Künstlern
und Eventdienstleistern auf 260 Seiten.
Für Event-, Medien, Messe- und
Marketingorganisation.

Jetzt bestellen



+49 (0)2296/900 946 oder
handbuch2012@memo-media.de
für nur 24,90 Euro (inkl. MwSt./versandkostenfrei)

intergerma

**Erstklassig –
in jeder Disziplin.**

Kunden begeistern bedeutet Bedürfnisse erkennen: Das umfassende Portfolio vom Veranstaltungs- und Tagungsexperten.



PRINT | **Handbücher**

Die Klassiker für Tagungsplaner
➤ www.intergerma.de/handbuecher

WEB | **Online-Tool**

Internet-Recherche von intergerma
➤ www.intergerma.de/online-tool



WEB | **intergerma Analytics: Webbasiertes Reporting Tool**
zur vollständigen Veranstaltungskonsolidierung

Die webbasierte Plattform erstellt Reportings mit sämtlichen Filterfunktionen für alle gewünschten Kennziffern. Die konsolidierten Veranstaltungsinformationen und Kosten können 1:1 an das Travel-Management übertragen werden.

➤ www.intergerma.de/analytics



WEB | Das **Teilnehmer-Management-System** von intergerma.
Optional auch mit vollständiger CO2 Bilanzierung.

Ein webbasiertes TMS ist der Schlüssel zur Qualitätssicherung von Veranstaltungen. intergerma bietet hierfür interessante Gesamtpakete.

➤ www.intergerma.de/tms

**intergerma solutions
PLUS**

SERVICE | **intergerma solutions PLUS: Flexibel und umfassend**

intergerma solutions PLUS bietet Ihnen alle Service-Bausteine für den MICE Bereich (Meeting, Incentive, Congress, Event) aus einer Hand.

➤ www.intergerma.de/solutions



intergerma – Erstklassige Tagungen, Veranstaltungen und Events
www.intergerma.de



25. INTERNATIONALE KULTURBÖRSE FREIBURG

4.–7. Februar 2013

Fachmesse für Bühnenproduktionen,
Musik und Events

Trade Fair for Stageproductions,
Music and Events

Buchung Messestand:
10% Frühbucherrabatt
bis 31. Juli 2012

Bewerbung Live-Auftritt:
Darstellende Kunst und
Musik bis 31. Juli 2012
Straßentheater
bis 18. September 2012

